



Regierungsratsbeschlüsse seit 1803 online

<http://www.staatsarchiv.zh.ch/query>

Signatur **StAZH MM 3.55 RRB 1937/2334**

Titel **Bau- und Niveaulinien.**

Datum 26.08.1937

P. 826–827

[p. 826] Die Bausektion I des Stadtrates Zürich berichtete am 13. August 1937, daß der Gemeinderat am 19. Mai 1937 die Abänderung der Bau- und Niveaulinien der Gloria-, Rämi-, Freie- und Plattenstraße und die Aufhebung der Bau- und Niveaulinien für ein Teilstück der Plattenstraße genehmigt habe. Die Bekanntmachung dieses Beschlusses erfolgte im städtischen und kantonalen Amtsblatt vom 2. Juli 1937. Gemäß dem Zeugnis des Bezirksrates Zürich vom 4. August 1937 sind gegen diese Vorlage keine Rekurse eingegangen.

Die Vorlage über die Neugestaltung der Bau- und Niveaulinien auf der Platte bildet das Resultat eingehender Studien für die Erstellung der bis zur Universität verlängerten Gloriastraße, welche auch die Straßenbahngeleise aufzunehmen hat. Regierungsrat und Stadtrat Zürich haben über diesen, die Interessen des Staates sehr stark berührenden Straßenbau und die damit im Zusammenhang stehenden Änderungen am Besitz von Grund und Boden Verhandlungen geführt, deren Ergebnis in dem vom Regierungsrat und Stadtrat am 30. bzw. 29. April 1937 genehmigten Vertrag niedergelegt sind.

Vorgängig der in jenem Zeitpunkt noch nicht spruchreifen Vorlage über die Bau- und Niveaulinie hat der Regierungsrat mit Beschluß Nr. 1771 die ihm unterbreiteten Pläne der Städtischen Straßenbahn Zürich für den Ausbau der Geleise in der oberen Rämi- und verlängerten Gloriastraße genehmigt. Bezüglich der Einzelheiten, die zu der Neubearbeitung der Baulinien im Gebiet der „Wässerwiese“ zwischen der „Platte“ und oberen Rämistraße Anlaß gaben, sowie zu den schon im Gang befindlichen Bauarbeiten und Verlegungen der Geleise der Städtischen Straßenbahn Zürich aus der Zürichberg- und Plattenstraße in die verlängerte Gloria-/Rämistraße führten, darf auf die Erwägungen zu dem bereits er- // [p. 827] wähnten Regierungsratsbeschuß vom Jahre 1937 hingewiesen werden.

Die Baulinien der oberen Rämistraße werden bei der Liegenschaft „Schanzenberg“ gegenüber der neuen Kantonsschule (32 m) und im Gebiet des städtischen Wasserreservoirs bei der Einmündung der Platten- in die Rämistraße (38,5 m) zurückgelegt. Die Baulinien werden daselbst über die Plattenstraße durchgezogen, da diese Verbindungsstraße bis zur eigentlichen „Platte“ längs des Areals des Kantonsspitals später aufgelassen wird. Die Aufhebung der Bau- und Niveaulinien dieser Strecke der Plattenstraße bildet einen Teil der Vorlage.

Im Gebiet der „Wässerwiese“ ist die Aufhebung der früheren Festsetzung von Baulinien durch Regierungsratsbeschuß Nr. 977 vom 9. Mai 1931 nötig. Die 24 m breiten, neuen Baulinien der verlängerten Gloriastraße bilden denjenigen Ersatz, der den Interessen des Staates besser zu dienen vermag, als die ehemalige, nicht befriedigende Führung des Straßenzuges in nächster Nähe der neuen Kantonsschule. In Verbindung mit der Abänderung der Richtung der Baulinien der verlängerten Gloriastraße wird auch der



projektierten Verbindung mit Schaffung eines Durchbruches zur Freiestraße eine andere Richtung gegeben, deren Baulinien 18 m Zwischenraum erhalten und platzschaffende Erweiterungen vorsehen.

Die in Verbindung mit der Neugestaltung der Baulinien erforderlichen Änderungen der Niveaulinien geben zu Bemerkungen keinen Anlaß.

Auf Antrag der Baudirektion

beschließt der Regierungsrat:

- I. Die Abänderung der Bau- und Niveaulinien der verlängerten Gloria-, oberen Rämi-, Freie- und Plattenstraße mit der Aufhebung der Bau- und Niveaulinien eines Teilstückes der Plattenstraße (Kantonsspitaleingang bis Anatomiegebäude an der „Platte“) werden nach der Vorlage des Stadtrates Zürich genehmigt.
- II. Der Stadtrat Zürich wird eingeladen, die Genehmigung der Vorlage öffentlich bekannt zu machen.
- III. Mitteilung an den Stadtrat Zürich unter Rückschluß eines Plandoppels mit Genehmigungsvermerk, sowie an die Direktionen der Finanzen, des Erziehungswesens und der öffentlichen Bauten.

[Transkript: OCR (Überarbeitung: Team TKR)/22.06.2017]